**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 25=45 (1879)

Heft: 9

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armee.

XXV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XLV. Jahrgang.

Basel.

1. März 1879.

Nr. 9.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Im Juhalt: Die fortschreitende Entwickelung ber europäischen heere. (Shluß.) — Die Einführung des Infantertefeuers auf große Diftanz in unserer Armee. — Dr. G. Säger: Seuchensestigkeit und Constitutionstraft. — F. Fihr, v. Ruhn: Der Gebirgsleieg. — Eibgenossenschaft: Wahl. Sitberne Ehrendecher als Belohnung. Militärschulen, Neue Bestimmungen über die besondern Schleßübungen ber Infanterie. Mititarpsichtersche Jürcher Minkelriedstiftung. Offizieregeseuschaft der Stadt Luzern. Schwyzersche Multiargesuschaft. — Die Thätigkeit und Berwendung der Ravallerte in den letzen und fünstigen Kriegen. — Ausland: Deutschland: Die in den Forts von Strafburg ausgestellten Büsten. Italien: Ein foreirter Ritt. — Berscheenes: Berpflegung des Solbaten in der Kaserne.

## Die fortschreitende Entwidelung der europäischen Heere.

1. Chronit der italienischen Armee von 1877. (Geschrieben Anfang April 1878.)

(Shluß.)

Neues Material.

Das vielbesprochene Riefengeschütz von 100 Tons, pon bem mir ichon in unserer letten Chronit berichteten, icheint in feiner Conftruttion nicht voll= ständig befriedigend zu fein, benn man wird, wie es heißt, bies artilleriftische Monftrum an ben Plat feiner Erzeugung, nach England, gurudführen, um einige Abanderungen baran vornehmen zu laffen, bie fich auf bie Bergrößerung bes Ralibers und Beranderungen in ben Dimenfionen ber Rammer beziehen. - Die berühmte Firma Armstrong in Elswich hat indeg 2 andere 100 Tong=Geschütze für die italienische Regierung construirt, die bem= nachst abgeliefert werben sollen. Die Kaliber biefer Ungethume betragen 44,9 cm, bas Gefchof wiegt 1034 kilogr. und die Pulverladung 213 kilogr. !!

Auch in Turin hat man jett ein 100 Tons-Geschütz hergestellt, bessen in Gegenwart mehrerer Generale vorgenommener Guß am 31. Januar vorzüglich gelang. Das Geschütz — Ringgeschütz und hinterlader — welches einen Kaliber von 45 cm besitzt und 1000 kilogr. schwere Geschöße mit einer Ladung von 250 kilogr. Pulver sortschleubern soll, wird etwa in 9—10 Monaten ganz fertig gestellt sein.

Mit bem 32 cm Geschüt wurden auf bem Kilometer vom Stadt: Mittelpunkt entfernt sein Campo San Murizio erfolgreiche Bersuche ausges soll. — Das Project scheint indeß zu große Mittel führt und gelang es, dem 350 kilogr. schweren zu erfordern, um anstandslos durchgeführt werden Seschoße eine Ansangsgeschwindigkeit von 500 Meter zu können. Man ist baher entschlossen, es erheblich

gu geben, ohne bag bie Seelenwande übermaßig angestrengt murben.

Die Straßenlocomotiven scheinen große Dienste zu leisten, benn sie erfreuen sich ber nache haltigen Gunst ber Regierung. Es ist neuerdings im November vorigen Jahres) wiederum ein aus England gekommenes und für den Armee-Dienst bestimmtes Modell einer Straßenlocomotive einge-henden Versuchen unterworsen worden, das glänzende Resultate ergab. Besagte Locomotive zog mit einer Geschwindigkeit von 6 Kilometern (die auf 8 erhöht werden können) in der Stunde eine lange Reihe von Munitions-Wagen des Artilleries Parks und parkirte sie ohne Schwierigkeit auf besichränktem Raume.

### Befestigungen.

Man weiß, baß Italien zur Sicherung seiner ausgebehnten Grenzen und zu Landesbefestigungs= zwecken überhaupt bie größten Unftrengungen gemacht und Gelbmittel im Betrage von 13 Millionen Franken zur Verfügung gestellt hat. Auch bie Befestigung von Rom war in bem aufge= ftellten und genehmigten Befestigungs:Programm enthalten, aber bislang aus triftigen Grunben noch nicht zur Ausführung gelangt. Erft jest beginnt man, fich mit ber - wie es im betreffenben Gefete heißt - "im Intereffe ber öffentlichen Wohlfahrt gelegenen" Sicherung ber Landeshauptstadt zu beichaftigen und bas von ber Beneral-Bertheibigungs-Rommission biesbezügliche Project näher zu unter= luchen. Es besteht in bem Ausbau ber porhandenen Stadtmauer und in der Erbauung zweier Linien von betachirten Forts, beren augere etwa 9-10 Kilometer vom Stadt-Mittelpunkt entfernt sein soll. — Das Project scheint indeß zu große Mittel zu erforbern, um anstandsloß burchgeführt merben